

Uebersicht der bekannten *Laena*-Arten.

Von

Edm. Reitter in Mödling bei Wien.

- 1" Halsschild gewöhnlich schmaler als die Flügeldecken, mit deutlichen Hinterwinkeln. Körper niemals lang aufstehend behaart.
- 2" Körper mit feiner, kurzer, anliegender, einfacher Behaarung.
- 3" Schenkel gezähnt.
- 4" Alle Schenkel gezähnt.
- 5" Alle Schenkel mit gleich großem, spitzigem, fast dornenförmigem Zahne. Dalmatien, Montenegro *Kaufmanni* Reitt.
- 5" Die Vorderschenkel mit mäfsig großem, die hinteren mit großem, dreieckigem Zahne. Körper auffallend lang gestreckt. Balkan [*Kraatzi* Weise¹⁾].
- 5' Die Vorderschenkel mit ziemlich großem, spitzigem, die hinteren mit kleinerem, stumpferem Zahne.
- 6" Grofs, wenig glänzend, dicht und grob punktirt, die vorletzten Fühlerglieder viel länger als breit. Balkan, Griechenland *Heydeni* Weise.
- 6' Kleiner, glänzend, Halsschild wenig dicht, Zwischenräume auf den Flügeldecken fein, spärlich punktirt; die vorletzten Fühlerglieder kaum länger als breit. Südungarn, Serbien, Südöstliche Türkei *Hopffgarteni* Weise.
- 4' Vorderschenkel nicht, die hinteren scharf dreieckig, spitzig gezähnt. Türkei *alternata* Weise i. lit.
- 3' Schenkel einfach.
- 7" Die Naht der Flügeldecken hinter dem Schildchen undeutlich und in geringer Ausdehnung vertieft.
- 8" Vorderrand des Halsschildes tief ausgeschnitten, die Vorderwinkel stark vorragend, Hinterwinkel nicht herabgebogen, wenig stumpfeckig. Caucasus *Lederi* Weise.
- 8' Vorderrand des Halsschildes schwach ausgeschnitten, die Vorderwinkel wenig vortretend oder stumpf.

¹⁾ Die in Klammern gestellten Arten sind mir in Natura nicht bekannt.

- 9" Vorderwinkel etwas vorragend, zugespitzt, Hinterwinkel niedergebogen. Oesterreich, Illyrien, Croatien, Schweiz.
pimelia Fabr.
- 9 Vorderwinkel stumpf, kaum vorragend, herabgebogen. Kleine Art. Griechenland [*graeca* Weise].
- 7' Die Naht der Flügeldecken hinter dem Schildchen stark vertieft, die Vertiefung nimmt nach hinten flacher werdend $\frac{1}{3}$ der Flügeldeckenlänge in Anspruch.
- 10" Fühler dick, Halsschild länglich viereckig, nach hinten viel stärker verengt. Ostcarpathen, Banat, Siebenbürgen.
Reitteri Weise.
- 10' Fühler nur mäsig dick, Halsschild ziemlich quadratisch, am Hinterrande wenig schmaler als am vorderen. Caucasus *quadricollis* Weise.
- 2' Körper mit dichter, kurzer, gekrümmter, etwas geneigt-abstehender Behaarung.
- 11" Hinterrand des Halsschildes gerade. Krim, Caucasus.
angusta Weise.
- 11' Hinterrand des Halsschildes in der Mitte ausgebuchtet. Südrufsland, Türkei [*pulchella* Fisch.]
- 1' Halsschild kaum schmaler als die Flügeldecken, zur Basis sehr stark verengt, ohne deutliche Hinterecken. Körper fast immer mehr oder minder lang aufstehend behaart.
- 2" Die Punktstreifen und Zwischenräume der Flügeldecken ganz gleichförmig, fein und ziemlich kurz behaart, die Härchen gekrümmt, gehoben, nicht senkrecht aufstehend. Creta *Oertzeni* n. sp.
- 2' Die Punktstreifen fein, kurz und ziemlich anliegend, die Zwischenräume lang emporstehend behaart, dazwischen oft mit einzelnen noch längeren Haaren.
- 3" Fühler lang, die drei vorletzten Glieder etwas länger als breit.
- 4" Die hinteren oder wenigstens die Hinterschenkel hinter der Mitte des unteren Randes mit einem kleinen, oft sehr stumpfen Zähnchen.
- 5" Augen normal, aus der Wölbung des Kopfes stark vortretend. Körper ziemlich groß, gewölbt, dunkel pechbraun mit helleren Fühlern und Beinen.
- 6" Zähnchen der Schenkel sehr klein und stumpf, Schenkel spärlich lang behaart, Glied 4—10 der Fühler wenig länger als breit. Griechenland *Weisei* Reitt.

- 6' Zähnchen der Schenkel sehr klein aber spitzig, Schenkel dicht lang behaart, Glied 4—10 der Fühler gestreckt. Caucasus *hirtipes* Reitt.
- 5' Augen klein oder fast fehlend, flach, wenig oder nicht aus der Wölbung des Kopfes vortretend. Körper kleiner, gelbbraun oder rostroth, oben abgeflacht.
- 7'' Augen nur punktförmig, einfach, ohne Facetten. Kleinasien *deplanata* Weise.
- 7' Augen sehr klein, aber deutlich facetirt.
- 8'' Zähnchen der Schenkel deutlich, die Härchen der Streifen auf den Flügeldecken fast staubförmig, schwer sichtbar, die aufstehenden der Zwischenräume ziemlich lang. Stambul *Merkli* Weise.
- 8' Zähnchen der Schenkel sehr undeutlich, die Härchen der Flügeldeckenstreifen sichtbar, die aufstehenden der Zwischenräume ziemlich kurz. Caucasus . . . *Baudi* Weise.
- 4' Auch die Hinterschenkel einfach, ungezähnt.
- 9'' Körper ziemlich schmal, gewölbt.
- 10'' Augen von normaler Gröfse. (Hiërher als ♂: *L. longicornis* Weise.) Caucasus *piligera* Weise.
- 10' Augen sehr klein, facetirt. Syrien . . . *libanotica* n. sp.
- 9' Körper ziemlich breit, oben flach. Syrien: Libanon. *curvipes* Desbr.
- 3' Fühler kürzer, die drei vorletzten Glieder so lang oder etwas breiter als lang.
- 11'' Körper schwach gewölbt, oben nicht abgeplattet. Arten aus Europa.
- 12'' Gröfser, rostbraun, Fühler und Beine heller, Glied 4 und 5 der Fühler quadratisch, Augen klein. Südosteuropa. *ferruginea* Küst.
- 12' Klein, rostroth, Glied 4 und 5 der Fühler schwach quer, Augen sehr klein. Thessalien var. *Krüperi* Reitt.
- 11' Körper schwach gewölbt, oben abgeflacht. Arten aus Syrien.
- 13'' Käfer 4 mill. kaum erreichend. Augen sehr klein. Haifa. *parvula* n. sp.
- 13' Käfer 4 mill. überragend. Augen beträchtlich gröfser. Cypem ¹⁾ *syriaca* Baudi.

¹⁾ *L. clivinoides* Baudi, ebenfalls aus Cypem, ist mir unbekannt und fehlt in der Tabelle. Ein *Laena* aus Antiochien in Dr. v. Heyden's Sammlung scheint auf die Beschreibung dieser Art

Laena alternata n. sp. *Picea*, *subtilissime minus dense pubescens*, *pube depressa, aequali, antennis pedibusque obscure ferrugineis, antennis thoracis basin parum superantibus, articulis leviter oblongis, capite prothoraceque fortiter parum dense punctatis, hoc fere quadrato, angulis anticis vix productis, posticis subobtusis, elytris profunde punctato-striatis, interstitiis subaequalibus, sat latis, subbiseriatim punctatis, femoribus anticis muticis, posterioribus acute dentatis.* — Long. 7.5 mill.

L. alternata Weise i. lit.

Von allen Arten durch die scharf gezähnten hinteren und einfachen Vorderschenkel ausgezeichnet. Habitus der *L. pimelia*.

Aus der Türkei, von Ed. Merkl entdeckt und mir mitgeteilt. Auch in der Sammlung v. Heyden.

Laena Oertzeni n. sp. *Oblonga, subcylindrica, nigro-picea, pube sat brevi, aequali erecta inclinata sat dense tecta, antennis pedibusque ferrugineis, antennis validis, thoracis basin parum superantibus, articulis 3—9 subquadrato-globosis, capite prothoraceque fortiter minus dense punctatis, hoc convexo, latitudine vix longiore, basin versus angustato, marginibus et angulis anticis haud productis deflexis, angulis posticis nullis, elytris thorace haud latioribus, oblongo-ovalibus, striatis, striis fortiter minus dense punctatis, interstitiis parce uniseriatim punctatis, femoribus clavatis, muticis, tibiis curvatis.* — Long. 6 mill.

In die zweite Gruppe gehörend und in dieser von allen Arten durch die wenig lange, gekrümmte, etwas aufgerichtete, geneigte, in den Streifen und Zwischenräumen gleichmäßige Behaarung unterschieden; von *L. pulchella* und *angusta* der ersten Gruppe durch die cylindrische Gestalt und die Form des Halsschildes, das keine deutlichen Hinterwinkel besitzt, sich entfernend.

Auf Creta, von Herrn E. von Oertzen entdeckt.

Laena libanotica n. sp. *Ferruginea, nitida, convexa, pube brevi declinata et pilis longis erectis sat dense oblecta, antennis pedibusque rufo-testaceis, antennis dimidio corporis longitudine, articulis 3—8 subglobosis, 5—8 latitudine fere longioribus, oculis minutissimis, capite dense, prothorace parce fortiter punctatis, hoc*

zu passen; sie ist gröfser als *libanotica*, in dessen Nähe sie zu stehen kommt, Kopf und Halsschild dicht punktirt, letzterer und Flügeldecken schmaler und viel länger. *L. robusta* Kraatz, aus Samarkand, entfernt sich von allen bekannten Arten durch den fast kugeligen Halsschild, die kurzen, gewölbten, eiförmigen Flügeldecken, sehr kleinen Kopf und dünne, lange Föhler.

suboblongo, convexo, basin versus angustato, angulis anticis magis distincte marginatis, ante basin angustissime constricto, angulis posticis fere nullis, elytris breviter ovalibus, thorace duplo longioribus, crebre fortiter striato-punctatis, interstitiis sat angustis, uniseriatim punctatis, lateribus pilis longissimis parvis ornatis, femoribus clavatis, tibiis curvatis. — Long. 4 mill.

Der *L. ferruginea* und *parvula* sehr ähnlich, von der ersteren durch die längeren Fühler und die doppelt längere Behaarung, von der *parvula* durch dieselben Merkmale und gewölbten Körper sich entfernend. — Vom Libanon, im kaiserl. Hofmuseum.

Laena parvula n. sp. *Obscure ferruginea, supra leviter depressa, pube brevissima et pilis longioribus erectis minus dense obtecta, antennis pedibusque testaceis, antennis thoracis basin superantibus, articulis 4—10 fere quadratis, capite prothorace parce sat fortiter punctatis, hoc oblongo, basin versus valde angustato, angulis anticis magis distincte marginatis, ante basin angustissime constricto, angulis posticis fere nullis, elytris breviter ovalibus, supra subdepressis, thorace fere duplo longioribus, crebre fortiter striato-punctatis, interstitiis angustis, uniseriatim minute punctatis, femoribus clavatis, intus in medio obtuse subangulatis, tibiis curvatis, basi sat angustis.* — Long. 3.5 mill.

Mit *L. ferruginea* sehr nahe verwandt, kleiner, oben flacher mit doppelt kleineren Augen. — Haifa, Libanon; in Syrien verbreitet.

Laena Schwarzzi n. sp. *L. pimeliae valde similis sed parum major, longior, pube brevi, subtili declinata sat dense vestita, prothorace subquadrato, angulis posticis obtusis leviter productis, elytris sulcatis, sulcis grosse punctatis, femoribus clavatis, anticis obtuse dentatis, posterioribus muticis, intus apice crenatis.* — Long. 8.5 mill.

Gestreckter als *L. pimelia*, oben durchaus fein aber doppelt deutlicher behaart; bei dieser liegen die Härchen (mit Ausnahme der Spitze der Fld.) vollkommen an; bei *Schwarzzi* ist die Behaarung gehoben, geneigt, im Profile auch auf dem Halsschilde in gleicher Weise sichtbar. Der Halsschild ist seitlich weniger gerundet, die Hinterecken treten als kleine stumpfe Spitzen vor, indem der Hinterrand vor denselben leicht ausgebuchtet ist; die Fld. sind gefurcht, die Furchen doppelt stärker punktiert, die Seitenstreifen noch stärker vertieft, die Zwischenräume sind wenig breiter als die Furchen, oben mit einer unregelmäßigen Punktreihe. Die Schenkel des ♂ sind sehr verdickt, die vordersten haben unten am Vorderrande, vor der Spitze, einen kleinen stumpfen, aber deutlichen, die mittleren einen sehr undeutlichen Zahn, die Hinterschenkel sind nur an dieser Stelle gekerbt.

Ich erhielt diese Art, welche durch die eigenthümliche Behaarung an *Oertzeni* erinnert, die aber in die zweite Gruppe gehört, von Hrn. Carl Schwarz in Liegnitz, welcher sie bei Gasturi auf der Insel Corfu aus Eichenlaub siebte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [29_1885](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Uebersicht der bekannten Laena- Arten. 398-402](#)